

# walchwil informiert

Liebe Walchwilerinnen, liebe Walchwiler

Am 3. März 2024 stimmten wir auf eidgenössischer Ebene über zwei Volksinitiativen zur Altersvorsorge und auf kantonaler Ebene über die beiden Umfahrungen Zug und Unterägeri ab. Die Stimmbeteiligung lag gesamtschweizerisch bei hohen 58 Prozent. Im Kanton Zug waren es sogar 65 Prozent, nochmals übertroffen von 70 Prozent in Walchwil. Das ist für den Gemeinderat eine grosse Freude. Zeigt es doch, dass die Einwohnerinnen und Einwohner unseres Dorfes interessiert und aktiv an politischen und gesellschaftlichen Veränderungen teilnehmen und mitwirken.

Diese gelebte Demokratie und Partizipation so vieler Menschen ist für die Gegenwart und Zukunft unserer Gemeinde sehr wichtig. Sei es bei der kürzlich abgeschlossenen Gemeindestrategie, bei der noch laufenden Ortsplanungsrevision, beim nun gestarteten Studienauftrag Zentrumsbogen, an den Gemeindeversammlungen, in den vielen gemeindlichen Kommissionen oder bei der Unterstützung im Schulbereich, wir konnten und können immer auf Ihre Mitwirkung zählen. Herzlichen Dank.

Im Sommer steht ein Wechsel an der Spitze der Schulleitung an. Nach sieben prägenden und erfolgreichen Jahren verlässt unser geschätzter Rektor Beat Schäli die Schule Walchwil. Mit Fabian Ziegler dürfen wir uns mit Spannung und Zuversicht auf eine optimale Nachfolge freuen.

Mehr über die beiden Herren und zu weiteren wichtigen Themen erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

Beachten Sie auch die Jubiläen vieler langjähriger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf Seite 7. Das macht uns stolz und dankbar.

Im Namen des Gemeinderates wünsche ich Ihnen einen inspirierenden und energievollen Frühling.

Herzliche Grüsse

Gemeindepräsident





Aus dem Gemeinderat

## In Walchwil leben neu 4'000 Menschen

Vor 40 Jahren zählte Walchwil rund 2'300 Personen, 1994 wurde die 3'000er-Marke überschritten und seit Kurzem leben 4'000 Menschen im Dorf.

Vor 1980 war Walchwil ein kleines Bauerndorf. Ein erster Bauboom setzte in den 80er-Jahren ein, als zahlreiche Einfamilienhausquartiere entstanden. Seither wechseln sich ruhigere Phasen mit bauintensiven Jahren ab. Dank der sonnigen Hanglage und der Nähe zu den Wirtschaftszentren Zug und Zürich ist Walchwil eine attraktive Wohngemeinde mit viel Grün.

Das soll auch in Zukunft so bleiben. Der kantonale Richtplan legt in den Grundzügen fest, wie sich der Kanton und die Gemeinden langfristig räumlich entwickeln sollen. Es werden keine neuen Flächen mehr eingezont. Um zusätzlichen Menschen im Dorf Wohnraum zu bieten, wird heute eher verdichtet und es werden vermehrt Mehrfamilienhäuser statt Einfamilienhäuser gebaut. In der

Gemeindestrategie strebt Walchwil bis ins Jahr 2040 ein moderates Wachstum auf rund 4'300 bis 4'600 Personen an und will weiterhin rund 1000 Arbeitsplätze bieten.

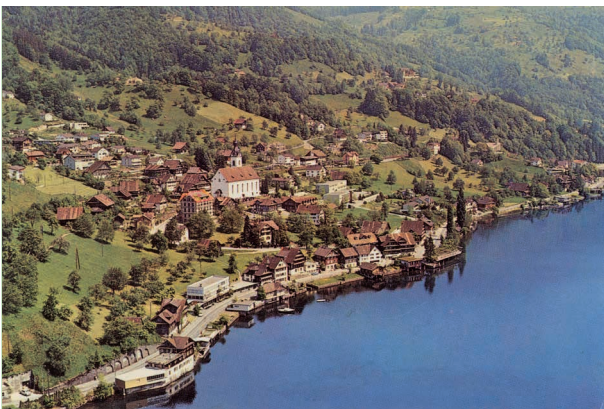
In unserem Dorf sollen sich alle wohlfühlen – Jung und Alt, Alteingesessene und Zugezogene, Singles und Familien, Sportliche und Mobilitätseingeschränkte, um einige Bevölkerungsgruppen zu nennen. Dazu tragen Lebensmittelgeschäfte für die Grundversorgung, gute Schulen und attraktive Arbeitsplätze, eine gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr und eine gepflegte Infrastruktur bei. Wichtig ist uns auch eine intakte Natur mit viel Wald.

In einer Gemeinde fühlt man sich vor allem dann wohl, wenn man sich zugehörig und mit seinen Anliegen und Bedürfnissen ernst genommen fühlt. Deshalb ist es uns wichtig, den starken Zusammenhalt und die aktive Vereinskultur zu erhalten. Das Dorf soll nicht nur in Zahlen wachsen. Wichtig sind engagierte Menschen, die miteinander reden, sich verstehen wollen und aufeinander Rücksicht

nehmen. Menschen, die mithelfen, die einwohnermässig zweitkleinste Gemeinde des Kantons Zug auf gute Weise weiterzuentwickeln.

Unsere Gemeinde erstreckt sich über eine relativ grosse Fläche. Vom St. Adrian bis zum Hörnli und vom See bis auf den Walchwilerberg ist es weit. Trotzdem wollen wir eine Gemeinde der kurzen Distanzen sein – lebenswert und verbindend.

Übrigens: Wer sich für Statistiken und Zahlen interessiert, findet auf der Website des Kantons Zug die Broschüre «Der Kanton Zug in Zahlen» und ein Gemeindeporträt mit den wichtigsten Zahlen zu Walchwil. Kurz und knapp auf einer Seite:



Die Gemeinde Walchwil hat sich in den letzten 50 Jahren stark entwickelt, wie die beiden Luftaufnahmen zeigen. Links ein Bild vor 1980 [Staatsarchiv Zug], rechts eine aktuelle Aufnahme [Andreas Busslinger, Baar].

Abteilung Präsidiales

## Einwohnerkontrolle meldet 4'000. Einwohnerin an

Melanie Ritz und Michael Scheuermann sind im November 2023 in die Gemeinde gezogen, wenige Wochen vor der Geburt ihres ersten Kindes. Die kleine Isabella Sophia Scheuermann ist unsere 4000. Einwohnerin.

*Im Bild von links nach rechts:*

*Gemeindeschreiber Beat Hunziker, Michael Scheuermann, Melanie Ritz mit Isabella und Gemeindepräsident Stefan Hermann.*



## Walchwil im Wandel der Zeit

Interessieren Sie sich für die Geschichte unseres Dorfes? Otto Hürlimann leitete mit seiner Familie viele Jahre das Restaurant Aesch, das heute von seinem Sohn Daniel geführt wird. Als «Urwalchwiler» kann er viel über die Geschichte des Dorfes erzählen. Der anlässlich eines Firmenjubiläums entstandene Bildband mit vielen Fotos

und Anekdoten ist eine Fundgrube für alle, die mehr über Walchwil erfahren möchten.

Auf der Gemeindeverwaltung sind noch einige Exemplare des Buches «Walchwil im 20. Jahrhundert» von Otto Hürlimann vorhanden. Diese können kostenlos am Schalter bezogen werden.



## 150 Jahre Zuger Gemeinden

Letztes Jahr hat es in der Schweiz verschiedenen Anlässe zum 175. Geburtstag der Bundesverfassung gegeben. Damit wurde aus der alten Eidgenossenschaft ein Bundesstaat und die erste Demokratie Europas.

Dieses 150-Jahr-Jubiläum wird 2024 in allen Zuger Gemeinden mit verschiedenen Anlässen gefeiert. Einige Gemeinden arbeiten ihre Geschichte mithilfe von Historikerinnen und Historikern auf, andere planen Ausstellungen oder organisieren Feste.

Dieses Jahr steht bereits wieder ein Jubiläum an: Im Jahr 1874 gab sich der Kanton Zug eine neue Kantonsverfassung. Darin wurde die Dreiteilung der Gemeinden in Einwohner-, Bürger- und Kirchgemeinde mit je eigenen Aufgaben und Kompetenzen eingeführt.

Walchwil feiert das 150-Jahr-Jubiläum am diesjährigen Bergfest. Merken Sie sich bereits jetzt speziell den Sonntag, 18. August 2024, und seien Sie dabei!

Alle Anlässe zum 150-Jahr-Jubiläum finden Sie unter [www.150i.ch](http://www.150i.ch):



Einwohnergemeinden  
Bürgergemeinden  
Katholische Kirchgemeinden  
Reformierte Kirchgemeinde





Abteilung Bildung/Kultur

## «Fabian Ziegler ist sehr lösungsorientiert»

Im Sommer 2024 wird Fabian Ziegler neuer Rektor der Schule Walchwil. Er löst Beat Schäli ab. Wir haben mit dem scheidenden und dem kommenden Rektor gesprochen.

### Beat Schäli, wie haben Sie die vergangenen sieben Jahre als Rektor an der Schule Walchwil erlebt?

BS: Mit grosser Dankbarkeit und viel Freude blicke ich auf diese sieben Jahre als Rektor der Schule Walchwil zurück. Ich habe eine tolle und sehr gut aufgestellte Schule übernehmen dürfen, erlebte den Gemeinderat und die Schulkommission als grosszügig, lösungsorientiert und unterstützend, war umgeben von kompetenten Schulleitungsmitgliedern und konnte auf engagierte Teams zählen. Gemeinsam haben wir diese Jahre gemeistert und hoffentlich unseren wichtigsten Kunden, den Schülerinnen und Schülern der Schule Walchwil, einen Rucksack fürs Leben mitgeben können.

### Was hat Sie am meisten gefreut?

BS: Es freut mich jeweils sehr, wenn ich unmittelbar erkennen kann, wofür ich jeden Morgen aufstehe. Es sind die leuchtenden Augen, die mich erfreuen, wenn die Kinder mir eine Anekdote aus dem Schulalltag erzählen – oder der Besuch in einer Klasse, wenn die Lernenden mit Eifer und Motivation bei guter Stimmung an der Sache sind.

Freudige Meilensteine und Erfolge waren zudem die Weiterentwicklung der Schulergänzenden Betreuung (SEB) und die sehr grosse Zufriedenheit aller an der Schule Beteiligten bei der externen Evaluation.

### Was waren schwierige Momente?

BS: Eine noch nie dagewesene Situation war bestimmt die Pandemie, die Umstellung auf den Fernunterricht. Doch auch hier konnte ich auf die Unterstützung des Teams, und insbesondere von Dr. Christian Mortier, zählen. Er war in dieser anspruchsvollen Zeit praktisch Tag und Nacht für mich erreichbar.

### Gab es etwas besonders Lustiges?

BS: Mein Neffe schaute mir beim Zukunftstag über die Schultern. Natürlich habe ich ihm einen abwechslungsreichen Tag zusammengestellt. Am Abend erzählte er meinem Bruder sein Fazit: «Ich werde auch Rektor! Da hat man ein modernes Büro, kann in alle Klassenzimmer reingucken, spielt mit den Lehrpersonen über Mittag Fussball und Feierabend ist um 15 Uhr.»

### Möchten Sie uns etwas über Ihre Zukunft verraten?

BS: Meine Frau und ich werden wandern, weit wandern. Wir planen, den South West Coast Path, einen über 1000 Kilometer langen Trail im Südwesten Englands, mit Rucksack, Zelt und ohne Zeitdruck zu begehen. Und anschliessend möchten wir auf allen Kontinenten leben und falls möglich arbeiten. Auf diese ungewisse Zukunft und die leere Mailbox freue ich mich sehr!

### Was geben Sie dem neuen Rektor mit auf den Weg?

BS: Diese Stelle an diesem schönen Ort ist ein Privileg. Dessen darf man sich bewusst sein und das lässt einen in anspruchsvollen Situationen auch den Humor nicht verlieren.

### Fabian Ziegler, Sie sind seit 20 Jahren an der Schule Walchwil. Zuerst als Primarlehrer, seit 2010 als Schulleiter der Primarschule und des Kindergartens. Was hat Sie hierhergebracht?

FZ: Nach Walchwil bin ich gekommen, weil ich nach Abschluss des Lehrerseminars Rickenbach eine Stelle in der Nähe meines Wohnortes suchte. Damals wollte ich 1 bis 2 Jahre Geld



verdienen und dann eine grosse Reise machen. Aber es hat mir immer so gut gefallen, dass ich den Absprung nie geschafft habe.

#### **Und was gefällt Ihnen hier bis heute?**

FZ: An der Schule Walchwil schätze ich die tollen Menschen und das Team. Das Dorf und unsere Schülerinnen und Schüler sind mir ans Herz gewachsen. Ich danke dem Gemeinderat, der

Schulkommission und dem Rektorat für die Unterstützung in all den Jahren.

#### **Vor welchen Herausforderungen steht die Schule Walchwil in den kommenden Jahren?**

FZ: Die Schule Walchwil wird immer grösser. Mit dem vierten Klassenzug und dem Ausbau der Schulgängenden Betreuung wird der zur Verfügung stehende Schulraum zunehmend knapper. Es würde mich freuen, wenn wir in absehbarer Zukunft mit einem Bauvorhaben diesem Engpass begegnen könnten.

Eine weitere Herausforderung sehe ich in der Integration fremdsprachiger Schülerinnen und Schüler. Damit sie rasch Anschluss finden und vom Unterricht profitieren können, ist es wichtig, dass sie unsere Sprache schnell beherrschen. Dadurch gewinnt der Unterricht in Deutsch als Zweitsprache an Bedeutung.

#### **Wo möchten Sie Ihren Schwerpunkt setzen?**

FZ: Für mich steht das Wohlbefinden der Kinder und Jugendlichen im Zentrum meiner Arbeit. Es ist für mich die Grundlage für erfolgreiches Lernen. Im Lehrpersonen-, SEB-, Bibliotheks-, Sekretariats- und Musikschulteam arbeiten äusserst professionelle und engagierte Kolleginnen und Kollegen, die für mich die Qualität der Schule Walchwil ausmachen. Die Werte des Schulprofils mit den Begriffen «respektvoll, erfolgreich, vielfältig, miteinander, nachhaltig und offen», geben uns eine gemeinsame Ausrichtung und ein Profil. Zu all dem gilt es, Sorge zu tragen. Mit meiner neuen Aufgabe als Rektor, werde auch ich wieder zum Lernenden.

Es freut mich sehr, dass die Schule Walchwil damit auch für mich zum Lernort wird.

#### **Gibt es auch Sachen, die Ihnen bisher Spass gemacht haben, für die Sie künftig aber wohl keine Zeit mehr haben werden?**

FZ: Ja, das gibt es. Als Rektor werde ich wahrscheinlich kaum Zeit zum Unterrichten haben. Das hat mir in den letzten Jahren sehr viel Spass gemacht. Meine persönlichen Highlights waren das Zirkusprojekt und die Schulhilbi. Ich bin überwältigt von der Dankbarkeit, die uns nach diesen Anlässen entgegengebracht wurde. Deshalb freue ich mich schon auf die nächste Schulhilbi am 6. Juni 2025. Für die Organisation möchte ich mir auch als Rektor Zeit nehmen.

#### **Wie haben Sie beide die Zusammenarbeit in den letzten sieben Jahren erlebt?**

BS: Fabian ist sehr klar, lösungsorientiert und hat einen ausserordentlich wertschätzenden Umgang mit Menschen. Ausserdem setzt er gute Ideen pragmatisch, ziieldienlich und zeitnah um.

FZ: Beat hat einen menschlichen Führungsstil. Es ist ihm immer wieder gelungen, die Schülerin und den Schüler ins Zentrum seiner Arbeit zu stellen. Selbst in herausfordernden Situationen wie der Pandemie gelang es ihm, das Positive zu sehen. Für viele war er damit ein Vorbild. Ich bin beeindruckt, wie Beat die Schule Walchwil in all den Jahren geführt hat und bedanke mich für die angenehme und schöne Zusammenarbeit.





## Schul- und Gemeindebibliothek Walchwil

Seit Anfang März steht unsere Bücherkiste nach der Winterpause wieder auf dem Dorfplatz beim Brunnen. Kommen Sie vorbei, bedienen Sie sich und schenken Sie den Büchern ein neues Zuhause. Durch diese sinnvolle Weiterverwertung unserer gut erhaltenen, aussortierten Bücher leisten wir einen Beitrag zur Nachhaltigkeit.

Falls Sie in der Bücherkiste nichts Passendes finden, sind Sie natürlich jederzeit bei uns in der Bibliothek an der Schulhausstrasse 44 herzlich willkommen.



Unser Medienkatalog hat ein neues Erscheinungsbild! Unter der Webadresse [www.winmedio.net/walchwil](http://www.winmedio.net/walchwil) kann bequem von zu Hause aus geschmökert werden. Auch Reservationen und Verlängerungen können direkt dort vorgenommen werden.



Abteilung Infrastruktur/Sicherheit

### Vorsicht blinde Passagiere

Gebietsfremde Tiere und Pflanzen, sogenannte Neobiota, kommen auch in den Schweizer Gewässern vor. Oft werden sie unbemerkt durch den Menschen verbreitet und beispielsweise mit Booten, Wassersport- oder Fischereimaterial von einem Gewässer zum nächsten verschleppt. Auch aus Aquarien oder Gartenteichen gelangen immer wieder gebietsfremde Tiere oder Pflanzen in unsere Gewässer.

Gebietsfremde Arten können Schäden in Millionenhöhe anrichten. Sind diese Arten erst einmal in einem Gewässer angekommen, können sie kaum noch entfernt oder ihre Verbreitung

eingedämmt werden. Besonders widerstandsfähig ist die kleine Quagga- muschel. Deshalb ist Vorbeugen entscheidend.

**Schiffe und Boote:** Seit dem 1. Oktober 2023 ist es Vorschrift, dass immatrikulierte Schiffe bei einem Gewässerwechsel gut gereinigt werden müssen. Es braucht eine Bewilligung für die Einwasserung.

Auch beim **Tauchen, Stand-up-Paddeln, «Schlauchböötlen» und Fischen** ist es wichtig, dass die Sportgeräte auf Rückstände von Pflanzen und Tieren kontrolliert, gereinigt und getrocknet werden, bevor sie in einem

anderen Gewässer verwendet werden.

Was tun, wenn Sie Ihre Wassertiere und -pflanzen im **Aquarium oder Gartenteich** nicht mehr behalten können? Suchen Sie im Freundeskreis oder auf einer seriösen Verkaufsplattform ein neues Zuhause oder wenden Sie sich an eine Auffangstation. Wasserpflanzen müssen im Kehricht oder einer professionellen Kompostieranlage entsorgt werden. Tiere freisetzen ist illegal und schädlich.

Helfen Sie mit, die Verbreitung von invasiven gebietsfremden Arten in unseren Gewässern zu verhindern! Kurz: kontrollieren, reinigen, trocknen.

# SCHÜTZ DEN SEE

Kanton Zug



VERBREITUNG VON  
GEBIETSFREMDEN PFLANZEN  
UND TIEREN VORBEUGEN

[SCHÜTZ-DEN-SEE.CH](http://SCHÜTZ-DEN-SEE.CH)



## Personelles

### Pensionierungen

**Martin Senn**, Fachlehrperson und SHP, wird per 31. Juli 2024 nach 30 Jahren an unserer Schule das Pensionsalter erreichen.

Der Gemeinderat und die Schule danken ihm für seinen grossen und langjährigen Arbeitseinsatz und wünschen ihm für die Zukunft im wohlverdienten Ruhestand viel Glück und alles Gute.

### Austritte

#### Gemeindeverwaltung

- **Yvonne Kronenberg**, stv. Gemeindegeschreiberin, per 31. März 2024
- **Norina Wicki**, Bereichsleiterin Einwohnerkontrolle, per 31. März 2024
- **Deborah Schriber**, stv. Leiterin Abteilung Finanzen per 31. Mai 2024
- **Joël Iten**, Mitarbeiter Technischer Dienst und Reinigung, per 31. Mai 2024

#### Schule

- **Jasmina Arifagic**, Leiterin SEB, per 31. März 2024
- **Beat Schäli**, Rektor, per 31. Juli 2024
- **Linda Hürlimann**, Klassenlehrperson MS 1, per 31. Juli 2024
- **Chantal Konrad**, Musikschullehrperson, per 31. Juli 2024

Der Gemeinderat dankt den aus tretenden Mitarbeitenden für ihren Arbeitseinsatz und wünscht ihnen beruflich und privat das Beste.

### Eintritte

#### Gemeindeverwaltung

- **Bettina Mäder**, als Sachbearbeiterin Soziales/Gesundheit, per 1. Dezember 2023
- **Leona Brandenburg**, als Jugendarbeiterin, per 12. Dezember 2023
- **Fabienne Stöckli**, als Sozialarbeiterin, per 1. April 2024
- **Sarah Presslauer**, als Mitarbeiterin Finanzen, per 15. April 2024
- **Karl Aschwanden**, als stv. Gemeindegeschreiber, per 1. Mai 2024
- **Chiara Minder**, als Sachbearbeiterin Präsidiales, per 1. Mai 2024
- **Melissa Prenaj**, als Lernende Kauffrau EFZ, per 1. August 2024

#### Schule

- **Fabian Ziegler**, als Rektor per 1. August 2024
- **Christina Buholzer**, als Leiterin SEB, per 11. März 2024

Den neu eingetretenen Mitarbeitenden wünschen wir viel Freude und Erfolg bei der Arbeit und freuen uns auf eine gute und angenehme Zusammenarbeit.

## Jubiläen

#### Gemeindeverwaltung 2024

1. August 1989: 35 Jahre

**Adrian Hürlimann**, Bereichsleiter Technischer Dienst und Reinigung

15. März 1999: 25 Jahre

**Franz Hürlimann**, Bereichsleiter Unterhalt (Werkdienst/Ökiohof)

1. März 2014: 10 Jahre

**Rudolf Rüttimann**, Leiter Ackerbaustelle

#### Schule 2024

1. August 1994: 30 Jahre

**Martin Senn**, Fachlehrperson und SHP OS

5. Januar 2004: 20 Jahre

**Michel Beuchat**, Klassenlehrperson OS

1. August 2004: 20 Jahre

**Fabian Ziegler**, Schulleitung KG und PS

1. August 2004: 20 Jahre

**Paricia Abegg**, Fachlehrperson DaZ PS

1. August 2009: 15 Jahre

**Andrea Huber**, Musikschullehrperson

1. August 2014: 10 Jahre

**Jeannine Burri**, Schulentwicklung und Schulleitung

1. August 2014: 10 Jahre

**Angela Zraggen**, Klassenlehrperson US

18. August 2014: 10 Jahre

**Martha Hürlimann-Nussbaumer**, Betreuungsperson SEB

1. August 2019: 5 Jahre

**Linda Hürlimann**, Klassenlehrperson MS 1

Der Gemeinderat gratuliert den Jubilarinnen und Jubilaren herzlich, dankt für ihre langjährige Diensttreue sowie die zum Wohle der Allgemeinheit geleistete Arbeit und freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Abteilung Bau/Planung

## Freiwillige gesucht für neues Fledermausprojekt

Um herauszufinden, welche Fledermausarten in den Zuger Gemeinden vorkommen, will das Projekt «Wilde Nachbarn Zug» im Sommer 2024 mit Freiwilligen bioakustische Fledermauserfassungen durchführen.

Dazu werden in Gärten, Innen- oder Hinterhöfen oder öffentlichen Grünanlagen die Ultraschallrufe von Fledermäusen aufgenommen. Diese Echoortungsrufe der vorbeifliegenden Fledermäuse geben oft Aufschluss über die Fledermausart und können später zur Artbestimmung ausgewertet werden. Die Tonaufnahmen werden während 2 Stunden um den Sonnenuntergang durchgeführt.

In der Schweiz leben 30 Fledermausarten. Rund 20 davon sind auch im Siedlungsgebiet nachgewiesen. Weil

sie nachtaktiv sind, werden sie von der Bevölkerung jedoch kaum wahrgenommen. Manche sind so klein wie ein Würfelzucker, andere haben eine Flügelspannweite von 30 Zentimetern. So unterschiedlich sie auch aussehen, alle bei uns vorkommenden Fledermausarten ernähren sich ausschliesslich von Insekten. Die Säugetiere sind geschickte Flugakrobaten, die sich in der Nacht dank Echoortung orientieren und gleichzeitig jagen können.

### Fledermäuse erforschen

Im Kanton Zug wurden in den letzten Jahrzehnten alle gemeldeten Fledermausquartiere erfasst. Dennoch bestehen Wissenslücken und es ist oft nicht bekannt, ob die Quartiere noch existieren und genutzt werden.

### Freiwillige gesucht

Haben Sie Interesse, aktiv bei den akustischen Fledermausaufnahmen

oder Quartierkontrollen mitzumachen? Dann melden Sie sich für weitere Informationen per Mail bei den Wilden Nachbarn: [zug@wildenachbarn.ch](mailto:zug@wildenachbarn.ch). Am Montag, 6. Mai 2024, findet im Lorzensaal Cham um 19.00 Uhr ein Informationsanlass dazu statt.

An der Projektträgerschaft «Wilde Nachbarn Zug» beteiligen sich der WWF Zug, Pro Natura Zug, der Zuger Vogelschutz, der Verein Lebensraum Landschaft Cham, der Kanton Zug sowie alle Zuger Gemeinden. Mehr dazu auf <https://zug.wildenachbarn.ch>



---

## Ortsplanrevision: So geht es weiter

Seit mehreren Jahren beschäftigen wir uns mit der räumlichen Entwicklung unseres Dorfes. Die Unterlagen zur Räumlichen Strategie 2040 sind auf der Website der Gemeinde einsehbar. Gerne informieren wir Sie über die nächsten Schritte der Ortsplanrevision.

Bis im Sommer 2023 hat die Arbeitsgruppe Ortsplanung einen Entwurf zur Nutzungsplanung (Bauordnung, Zonenplan und Gewässerraum) erarbeitet, den der Gemeinderat dem Amt für Raum und Verkehr (ARV) zur Vorprüfung überwiesen hat. Nach Erhalt des

Vorprüfungsberichts werden die Vorbehalte, Hinweise und Empfehlungen des Kantons in der Arbeitsgruppe Ortsplanung diskutiert und gegebenenfalls Anpassungen in der Bauordnung oder im Zonenplan vorgenommen.

Die bereinigten Unterlagen werden der Bevölkerung an einer Informationsveranstaltung vorgestellt. Im Anschluss an diese Veranstaltung beginnt die 30-tägige öffentliche Auflage. Während der öffentlichen Auflage können Einwendungen zu der Vorlage eingereicht werden. Die Arbeitsgruppe Ortsplanung wird diese anschliessend beraten und eine Empfehlung

zuhanden des Gemeinderates abgeben. Der Gemeinderat prüft die Einwendungen aus der öffentlichen Auflage im Detail und informiert die Einwohnerinnen und Einwohner, die eine Einwendung eingebracht haben, laufend über den Prozess. Anschliessend kann die definitive Abstimmungsvorlage vorbereitet werden. Wann die Ortsplanrevision zur Abstimmung kommt, ist noch unklar. Voraussichtlich nicht mehr in diesem Jahr, sondern erst 2025.



## Studienauftrag «Zentrumsbogen»

Der Studienauftrag «Zentrumsbogen» konnte diesen Frühling gestartet werden. Um die Vorschläge der verschiedenen Planungsbüros vergleichen zu können, ist es wichtig, das Programm des Studienauftrags im Vorfeld möglichst genau zu definieren.

Bereits im Oktober 2022 wurden in einem ersten Schritt am Workshop der Spiegelgruppe Ortsplanung die ortsverträgliche Dichte im «Zentrumsbogen» diskutiert und mögliche Nutzungen erörtert. Viele Inputs aus dem Workshop sind in das Programm des Studienauftrags eingeflossen. Die Gemeinde ist sich dessen auch bewusst, dass die Schaffung von preisgünstigem Wohnraum ein grosses Anliegen der Bevölkerung ist.

Weil ein Teilperimeter des Zentrumsbogens die Schulraumplanung betrifft, musste die Machbarkeitsstudie Schulraumentwicklung abgewartet werden. Die Ergebnisse, welcher Standort für die Schulraumentwicklung am besten

geeignet ist, liegen nun vor. Diese Ergebnisse sind ebenfalls in das Programm des Studienauftrags Zentrumsbogen eingeflossen.

Vier Teams nehmen am Studienauftrag teil: Eggenspieler Architekten mit Kollektiv Juma Architekten sowie Axess Architekten sind zwei erfahrene Zuger Architekturbüros. Dazu kommen mit Eckhaus AG und Mirlo Urbano Architekten mit Brühlmann Loetscher

zwei renommierte Planungs- und Architekturbüros aus Zürich.

Wir gehen davon aus, dass wir Anfang 2025 über die Ergebnisse des Studienauftrags informieren und die Projektideen der Öffentlichkeit vorstellen können. Auf der Grundlage der bestgeeigneten Studie soll dann ein ordentlicher Bebauungsplan unter Berücksichtigung einer etappenweisen Bebauung erarbeitet werden.



Kulturkommission

## Freie Bühne 2024

Wie jedes Jahr gehört der Dorfplatz in den letzten vier Wochen vor den Sommerferien der Freien Bühne. Traditionelles, Klassisches und Schräges wird gezeigt, es gibt Abende für Familien mit Kindern, für Jüngere und für Ältere. Viele unserer Dorfvereine schätzen diese Plattform für einen Auftritt sehr. Aber auch für Newcomer und auswärtige Bands soll ausdrücklich Platz sein. Ziel ist es, Leben ins Dorf zu bringen

und einen fröhlichen, ungezwungenen Austausch innerhalb der Bevölkerung zu ermöglichen.

Das detaillierte Programm wird mit einem separaten Flyer verschickt, auf [www.walchwil.ch](http://www.walchwil.ch), den Stelen und über Social Media kommuniziert.

**Die Freie Bühne findet dieses Jahr zwischen dem 10. Juni und dem 5. Juli 2024 statt.**



Abteilung Soziales/Gesundheit

## Umfrage: Was braucht die ältere Bevölkerung?

Die Zusammensetzung der Walchwiler Bevölkerung wird sich in den nächsten Jahrzehnten verändern. Das Dorf wird weiter wachsen und die Bevölkerung wird immer älter werden. Damit wir von dieser Entwicklung nicht überrascht werden, sondern rechtzeitig die notwendigen Anpassungen vornehmen können, wollen wir uns dieses Jahr aktiv mit der Alterspolitik auseinandersetzen.

Die Gemeinde Walchwil wird im ersten Halbjahr 2024 eine Umfrage bei den älteren Einwohnerinnen und Einwohnern durchführen. Damit wollen wir abklären, welche Bedürfnisse bestehen und wie wir die Lebensqualität im Dorf in den nächsten Jahren verbessern können.

Unser Ziel ist es, die Selbständigkeit, die Gesundheit und das Wohlbefinden der Seniorinnen und Senioren zu erhalten und wenn möglich zu verbessern. Ein weiteres Thema ist die

Entlastung von betreuenden Angehörigen.

In dieser Befragung werden vier Themenbereiche angesprochen:

1. Wohnen, Unterstützung und Pflege nach Bedarf
2. Information und Angebot im Quartier (Dorf, Berg)
3. Unterwegs im öffentlichen Raum in Walchwil
4. Teilhaben, helfen, mitgestalten

Mit dieser Umfrage wird das Netzwerk Adlatus beauftragt. Für dieses Netzwerk sind ältere Unternehmer und Führungskräfte tätig, die nach der Pensionierung ihr Wissen kostengünstig weitergeben möchten. Adlatus hat schon in anderen Zuger Gemeinden erfolgreich Bedarfsabklärungen durchgeführt. Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung werden im Rahmen der Gemeindestrategie in die Entwicklung der neuen Altersstrategie einfließen.

Wir freuen uns bereits jetzt, wenn möglichst viele Personen an unserer

Befragung teilnehmen. Nur so kann das Angebot auf die konkreten Bedürfnisse unseres Dorfes zugeschnitten werden.

Interessanterweise ist auch der Kanton Zug daran, seine Alterspolitik für den ganzen Kanton neu auszurichten.

Der Kanton Zug führt in Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern voraussichtlich von Mai bis Juli 2024 ebenfalls eine flächendeckende Befragung aller Einwohnerinnen und Einwohner ab 55 Jahren durch. Er will damit die Grundlage schaffen, um die kantonalen Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass diese Bevölkerungsgruppe ihr Potenzial in Familie, Gesellschaft und Wirtschaft einbringen und sich ihren Bedürfnissen, Vorstellungen und Fähigkeiten entsprechend einbringen kann. Auch bei dieser zweiten Umfrage empfiehlt die Gemeinde, sich zu beteiligen und so die Zukunft aktiv mitzugestalten.





## Gesund altern im Kanton Zug (GAZ)

Gesundheit ist ein kostbares Gut. Wir sollten ihr besondere Aufmerksamkeit schenken. Damit Sie noch lange gesund und selbständig bleiben können, bietet Pro Senectute Kanton Zug in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Walchwil Veranstaltungen an, um sich über wichtige Gesundheitsthemen zu informieren.

Die Bevölkerung 65+ erhält rechtzeitig eine schriftliche Einladung mit allen Details. Die Vorträge werden im Rahmen von «Gesund altern im Kanton Zug» angeboten und sind für Sie kostenlos. Die Veranstaltungen finden jeweils um 14.00 Uhr im Alterswohnheim Mütschi statt und bieten immer auch die Gelegenheit, andere Leute zu treffen und sich beim anschliessenden Zvieri auszutauschen.

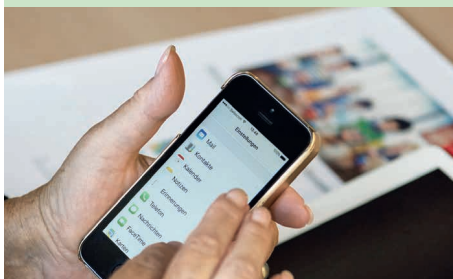
### Weitere Angebote von Pro Senectute Zug

Pro Senectute Kanton Zug bietet noch viele weitere Kurse und Dienstleistungen für ältere Menschen und ihre Angehörigen an, die ein unabhängiges Leben bis ins hohe Alter ermöglichen. Es lohnt sich, das Angebot einmal anzuschauen. Haben Sie Fragen rund um Ihre Gesundheit? Möchten Sie sich beraten lassen? Dann zögern Sie nicht und rufen Sie an:

Christine Rhein  
Gesundheitsförderung und Prävention  
christine.rhein@zg.prosenectute.ch  
Telefon 041 727 50 65  
www.zg.prosenectute.ch

Gerne laden wir Sie zu den kommenden Veranstaltungen in unserem Dorf ein:

- **24. Mai 2024 zum Thema «Digital unterwegs – Chancen und Risiken?»**
- **18. Oktober 2024 zum Thema «Eine starke Blase – auch im Alter»**



## Warnung vor Telefonbetrug

Falsche Polizistinnen und Polizisten, vermeintliche Bankangestellte, falsche Computersupporter, falscher Sicherheitsdienst, Schockanrufe von Polizei oder Staatsanwaltschaft?

Die Betrüger erzählen am Telefon eine frei erfundene Geschichte. Es sei dringend Ihre Mithilfe erforderlich.

Seien Sie misstrauisch und vorsichtig, wenn Ihnen am Telefon kuriose Geschichten erzählt werden. Beenden Sie in solchen Fällen das Gespräch sofort – dies ist nicht unhöflich, sondern die einzig richtige Reaktion.

Übergeben Sie niemals Geld, Edelmetalle, Schmuck oder andere Wertgegenstände an fremde Personen, auch wenn Ihnen diese vertrauenswürdig erscheinen.

## Kulturagenda 2024

**10. Juni–5. Juli**

Freie Bühne

**1. August**

Bundesfeier

**12.–13. Oktober**

Dorfchilbi

weitere Veranstaltungen im Veranstaltungskalender oder unter [www.walchwil.ch](http://www.walchwil.ch).

## Daten Abstimmungen/Wahlen

Die nächsten Abstimmungen/Wahlen finden statt am:

Sonntag, 9. Juni 2024

Sonntag, 30. Juni 2024 (Gerichtswahlen)

Sonntag, 22. September 2024

Sonntag, 24. November 2024

## Daten Gemeindeversammlungen

Die nächsten Gemeindeversammlungen finden statt am:

**Dienstag, 25. Juni 2024**, um 20.00 Uhr  
im Gemeindesaal, Schulhausstrasse 44.

**Mittwoch, 4. Dezember 2024**, um 20.00 Uhr  
im Gemeindesaal, Schulhausstrasse 44.

## Impressum

walchwil informiert  
Informationen der Gemeinde Walchwil

Redaktion:  
Gemeinde Walchwil  
Simone Hirt  
Postfach, CH-6318 Walchwil  
T 041 759 80 10  
simone.hirt@walchwil.ch  
www.walchwil.ch

Auflage:  
2'150 Exemplare  
Titelbild: Andreas Busslinger, Baar

gedruckt in der  
**schweiz**



Gemeinde Walchwil  
Postfach, CH-6318 Walchwil  
[www.walchwil.ch](http://www.walchwil.ch)